BioArmor







PIGSTART PLUS

Der "Kick" für neugeborene Ferkel



Für wen?





Was?

Paste/Gel zur direkten Applikation ins Maul des Ferkels unmittelbar nach der Abferkelung

Charakteristische Inhaltsstoffe:

- Lebertran
- Dextrose & Laktose
- Proteine
- Immunglobuline aus Kolostrum
- Eigelb

- Traubenkernöl
- Milchsäurebakterien
- Superoxid-Dismutase
- Vitamine

 (A, D, E, C, B1, B2, B5, B6, B12, Niacin, Folsäure)
- Selen





Wozu?







- 1. Energieaufnahme
- 2. Unterstützung des Immunsystems
- 3. Unterstützung der Entwicklung des Verdauungssystems
- 4. Sicherstellung einer guten Entwicklung





Wozu genau?











- Stärkung des natürlichen Schutzes der Ferkel
- Schneller Aufbau einer positiven Darmflora unmittelbar nach der Abferkelung
- Schnelle Energiezufuhr und hochverfügbare Nährstoffe
- Unterstützung der antioxidativen Kapazitäten der Zellen
- Förderung der Vitalität und Entwicklung der Ferkel
- Regt den Saugreflex an > schnelle(re) Kolostrumaufnahme
- Unterstützt besonders schwache Ferkel und kann damit zu einem homogenen,
 höheren Absetzgewicht und geringerer Mortalität beitragen







Technischer Hintergrund

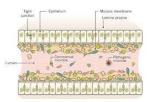
Angeborene Schwächen des Ferkels





Schwaches Immunsystem

- •Ferkel werden mit einem unreifen Immunsystem geboren
- •Entwicklung des Immunsystems durch das Kolostrum, Kontakt mit der Mutter und der Umwelt (Krankheitserreger)



Unreifes Verdauungssystem

- •Bis zur Geburt Versorgung über Plazenta der Sau
- •Der Darmtrakt ist steril > anfällig für Infektionen
- Unvollständige enzymatische Ausstattung
- •Ferkel können nur Proteine, Fette und Einfachzucker verdauen



Keine Energiereserven

- •Sehr geringe Glykogenreserven (muskulär und hepatisch)
- •Keine Fettreserven / keine Fettisolierung
- •Energetischer Aufwand für die Thermoregulation
- •Hoher Energiebedarf aufgrund rasanten Wachstums

Notwendigkeit einer frühzeitigen Kolostrumaufnahme zur Vorbeugung von Mangelerscheinungen und für eine gute Entwicklung



Immunschwäche

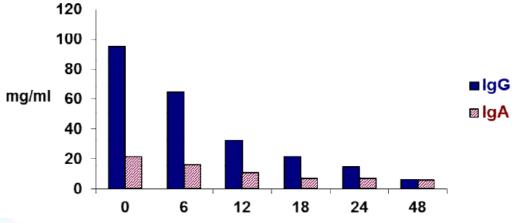


Keine Immunabwehr unmittelbar nach der Abferkelung

- Sehr geringe Durchlässigkeit von Antikörpern / Immunglobulinen ("Ig") durch die Plazenta
- Erste Synthese von Immunglobulinen erst nach 7 Tagen

Kolostrum ist zwar reich an Immunglobulinen, aber:

- Begrenzte Aufnahmefähigkeit des Verdauungstrakts
- IgG- und IgA-Gehalte sinken in den ersten 48 Stunden nach der Geburt sehr schnell (s. Grafik)







Entwicklung der Ferkelimmunität





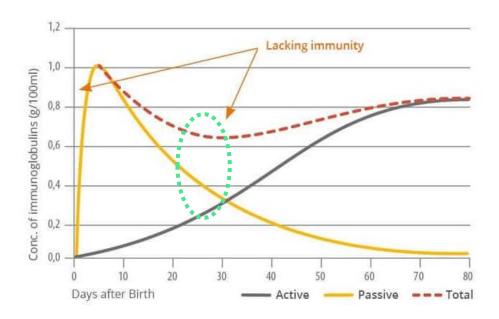


Figure 1: Immune status of the young pig (Sieverding, 2000)

- Passive Immunität hängt von der Qualität und Quantität des Kolostrums ab
- Progressiver Übergang von der passiven Immunität (aus dem Kolostrum) auf die aktive Immunität des Ferkels
- Kritischer Zeitraum: 3. bis 4. Lebenswoche

Kolostrumaufnahme beeinflusst eindeutig das erfolgreiche Absetzen



Bedeutung der Kolostrumaufnahme für ...

... das Immunsystem



- Kein funktionierendes Immunsystem bei der Abferkelung
- Immunglobulin-Gehalt (v.a. IgG) im Kolostrum nimmt schnell ab
- Darmbarriere wird undurchlässig für IgG
- Beste Nutzung des Kolostrums in den ersten 4 Stunden des Lebens

... den Ernährungsstatus



- Aufnahme aller wichtigen Nährstoffe: einfach Kohlenhydrate, Proteine, Aminosäuren, Fette, Mineralstoffe und Vitamine
- Lactase (Enzym) hilft bei der Verdauung des Milchzuckers Lactose
- Wachstumshormone (u.a. Insulin, Somatotropin) fördern Entwicklung der Zellen, Gewebe, Knochen und Muskeln



Bedeutung der Kolostrumaufnahme für ...

... die Entwicklung des Verdauungssystems



- Wachstumshormone regen die Proteinsynthese der Darmzellen an
- Aufnahme von Immunglobulinen
- Oligosaccharide fördern die Ansiedelung und Vermehrung einer guten Darmflora

... die bakteriostatische Aktivität



- Lactoferrin bindet Eisen → Eisen wird unzugänglich für Krankheitserreger
- Lactoferrin und Lysozym zerstören die Zellwand bestimmter Bakterien zerstören



Konsequenzen sehr großer Würfe

Geringeres Gewicht bei der Abferkelung

- Schnelleres Abkühlen nach der Geburt
- Geringere Energiereserven





Heterogene Würfe

- Viele kleine Ferkel (<1kg)</p>
- > Geringere Überlebensrate bei kleinen Ferkeln



Längeres Abferkeln

- > Geringere Vitalität der letzten Ferkel
- > Höhere Anzahl an Totgeburten
- Unterschiedliche/r Kolostrumaufnahme und Immunstatus



Fazit

Neugeborene Ferkel brauchen

- √ sehr schnelle Versorgung mit Energie
- ✓ sehr schnelle Aufnahme von Kolostrum
- ✓ optimal angepasste Inhaltsstoffe
- √ spezifische Nährstoffe



Die Situation ist noch kritischer bei großen Würfen

Die Aufnahme von Kolostrum ist für das erfolgreiche Absetzen unerlässlich!

Kolostrumaufnahme ist ein Grundpfeiler der Ferkelaufzucht









Zusammensetzung und Eigenschaften



Energie





kurz und knapp –

KOLOSTRUM

- Immunglobuline IgG und IgA zur Stärkung des natürlichen Schutzes der Ferkel
- (Essenzielle) Aminosäuren, Peptide und Proteine

DEXTROSE und LACTOSE

Schnelle Energiezufuhr



- direkt nach der Abferkelung können Ferkel keine großen Moleküle verdauen
- es ist wichtig, eine ausreichende Menge an einfachen Zuckern zuzuführen



kurz und knapp -







LEBERTRAN und TRAUBENKERNÖL

- Einfach und mehrfach ungesättigte **Fettsäuren**, v.a.
 - Ölsäure (18:1)
 - Linolsäure (18:2)
 - Eicosapentaensäure (20:5)
 - Docosahexaensäure (22:6)
- Antioxidantien
- Vitamine C, A, D, E, beta-Carotin
- Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe
 - Polyphenole
 - Proanthocyanidine
- Zink, Kupfer, Mangan







- kurz und knapp -







EIGELB

Ernährungsphysiologischer Wert:

Essentielle Aminosäuren, Peptide und Proteine

o Immunglobulin Y (IgY) (große Ähnlichkeit zu IgG)

- Einfach und mehrfach ungesättigte **Fettsäuren**
- Vitamine (A, D, E, K, B-Komplex) und Mineralien (Eisen, Zink, Selen)

Antimikrobieller Wert:

- Proteine und Lipoproteine verringern das Anhaften von Krankheitserregern an Darmzellen
- Verringertes Risiko von Darminfektionen

Neue wissenschaftliche Erkenntnis:

Antioxidative Eigenschaften

durch die Aminosäuren Tyrosin und Tryptophan











- kurz und knapp -

- FETTSÄUREN – Wozu sind sie gut?

- · wichtige Energiequelle für den Körper
- tragen zur Produktion von Adenosintriphosphat (ATP*) bei
- Bestandteile von Zellmembranen
- Vorstufen für die Synthese von Hormonen und Entzündungsmediatoren
- Essenzielle Fettsäuren** (Omega 3- und Omega 6-Fettsäuren)
 - o entzündungshemmende Wirkung
 - o antioxidative Wirkung: gleichen freie Radikale*** aus
- beteiligt an Aufnahme und Transport fettlöslischer Vitamine
- dienen als Signalmoleküle im Körper, z.B. bei der Expression von Genen
 - primäre Energiequelle für zelluläre Prozesse inkl. Muskelfunktion, Gehirnfunktion und Stoffwechselaktivität
 - ** müssen mit dem Futter zugeführt werden, da sie nicht vom Organismus synthetisiert werden
 - *** instabile Moleküle, die freie Elektronen aufweisen -> macht sie sehr reaktiv; dadurch neigen sie dazu, andere Moleküle in ihrer Umgebung zu oxidieren, was zu Zellschäden und Schäden u.a. an der DNA führen kann



kurz und knapp -







Immunität



ANTIOXIDANTIEN

- SOD (Superoxid-Dismutase): Enzym, das die antioxidativen Kapazitäten der Zellen stimuliert und Superoxid-Anionen eliminiert, die am oxidativen Stress beteiligt sind
- Kupfer: Bestandteil vieler Enzyme; wichtig für Funktion des Immunsystems; Co-Faktor von SOD;
 unterstützt bei der Synthese von Antikörpern
- Selen: Co-Faktor vieler Enzyme; an Bildung von Selenoproteinen* beteiligt; Co-Faktor für Schilddrüsenhormon**synthese und -funktion
- **Vitamin E**: Ist zusammen mit Selen an der Immunreaktion beteiligt, indem es Lipoproteine niedriger Dichte und Lipide in den Zellen vor Peroxidation schützt
 - relevant für antioxidativen Zellschutz, Schilddrüsenhormonproduktion und Immunsystem
 - ** relevant für Wachstum und Entwicklung, den Stoffwechsel und die Thermoregulation
- → Antioxidantien fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden der Ferkel, indem sie
 - · das Wachstum fördern
 - den Körper vor oxidativem Stress schützen
 - · das Immunsystem unterstützen
 - die Fruchtbarkeit verbessern



Energie





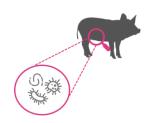
- kurz und knapp -

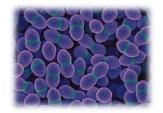
MILCHSÄUREBAKTERIEN (*Enterococcus Faecium)

*Milchsäurebakterien, die Teil der menschlichen und tierischen Verdauungsflora sind

- besiedeln den Verdauungstrakt schnell und unterstützen dadurch ab den ersten Lebensstunden den Aufbau einer positiven Darmflora
- senken den pH-Wert des Darms durch die Bildung von Milchsäure > hemmt Bakterienwachstum
- produzieren antimikrobielle Substanzen, die pathogene Bakerien hemmen
- neutralisieren pathogene Bakterien im Darm
- stimulieren die Produktion von Immunzellen im Darm
- stärken die Darmwand durch Beeinflussung von Entzündungs- und Immunreaktionen auf lokaler Ebene













- kurz und knapp -



- fördert das Wachstum und die Entwicklung von Geweben wie Haut, Augen und Lungen
- stärkt das Immunsystem



 relevant für die Aufnahme und Verwertung von Calcium und Phosphor: wichtig für den Knochen- und Zahnwachstum



 an verschiedenen Stoffwechselprozessen im Körper der Ferkel beteiligt, z.B. an der Energiegewinnung und der Bildung von Blutzellen



• für verschiedene Stoffwechselprozesse im Körper relevant, z.B. für die Energiegewinnung und die Bildung von Blutzellen





ANWENDUNG



Anwendung



✓ Mehr Aufmerksamkeit für schwache Ferkel

- Ferkel von Jungsauen und alten Sauen
- Kleine, schwache sowie große, träge Ferkel
- Ferkel aus schwieriger/langer Abferkelung
- Adoptierte Ferkel und nächtliche Abferkelungen

- Leichte Handhabung
- Ausgezeichneter Geschmack
- Dickflüssige Textur für gutes Schlucken



- √ Grundsätzlich für alle lebensfähigen Ferkel geeignet
- ✓ Vor allem für schwache Ferkel
 - 1. Dosis mit 2 mL (1 Pumpstoß) so bald wie möglich nach der Geburt
 - 2. Dosis falls erfoderlich in den darauf folgenden Stunden





Box mit 6 x %\$0mL Flaschen

Haltbarkeit: 12 Monate

Once again... kurz & prägnant



Fettsäuren, Zucker, Proteine

· Schnelle und hochverfügbare Energie- und Nährstoffzufuhr





Immunglobuline und Eigelb

· Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte der Ferkel







Milchsäurebakterien

Unterstützen die Ansiedelung positiver Darmflora





Verdauungstrakt



Vitamine und Selen

• Unterstützt die Entwicklung und bringt Vitalität



Immunität

→ Der « Kick » für geschwächte Ferkel

- 1. Dosis mit 2 ml (1 Pumpstoß) unmittelbar nach der Geburt
- Falls nötig eine 2. Dosis in den darauf folgenden Tagen



Gel









Versuche



Versuch in Frankreich

BEDINGUNGEN UND PARAMETER



- ☐ Absetzen nach 21 Tagen
- □ 21 Sauen (Large White x Landrace) 307 Ferkel
- □ 2 Ferkel-Gruppen:
 - 1. Kontrollgruppe: keine Behandlung (n=146)



Versuchsgruppe: PIGSTART PLUS (n=161 Ferkel)

- 1. Dosis (2 ml) unmittelbar nach der Geburt
- 2. Dosis 3 Stunden nach Ende der Abferkelung

Geprüfte Parameter:

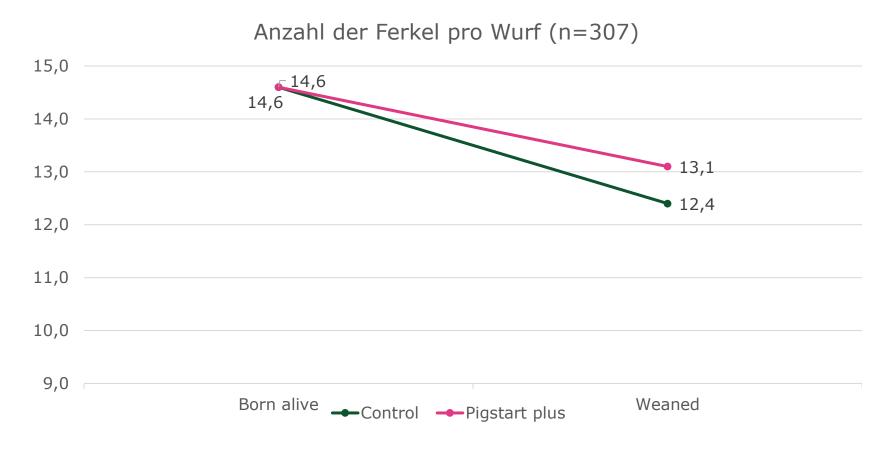
- => Mortalität/Sterblichkeitsrate
- => Geburtsgewicht
- => Absetzgewicht





Ergebnisse

ANZAHL DER FERKEL PRO WURF



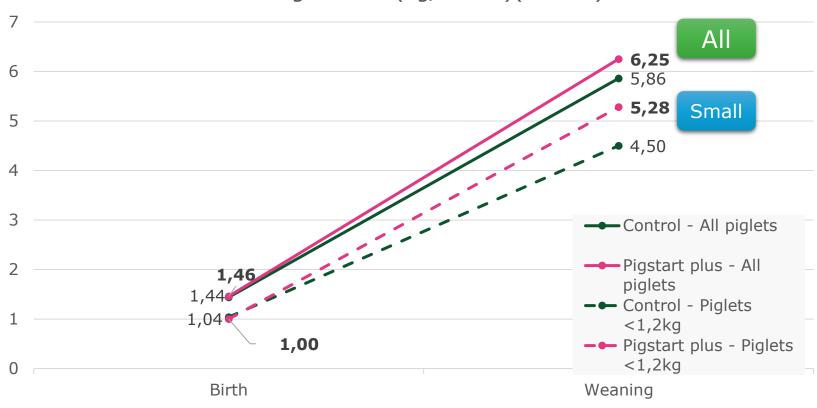
→ +0,7 abgesetzte Ferkel pro Wurf
 → -4,4% weniger Verluste zwischen Geburt und Absetzen



Ergebnisse

TÄGLICHE ZUNAHMEN

Ferkelgewichte (kg/Ferkel)(n=307)



- → Ø +390 g beim Absetzen ("all"), Ø +18 g Gewichtszunahme/Tag
- → Ø +780 g bei kleinen Ferkeln
- → Höhere Homogenität beim Absetzen der schweren und der leichten Ferkel: Δ 970 g bei den Pigstart Plus-Gruppen vs. Δ 1360 g bei den Kontroll-Gruppen



